

Gemeindeamt | Dalaas

SONSTIGES BAUWERK UND GEBÄUDE

📍 Bahnhofstraße 140, 6752 Dalaas

Ehemaliges Armenhaus, seit etwa 100 Jahren Gemeindeamt

Schon im 19. Jahrhundert befand sich an dieser Stelle das Armenhaus der Gemeinde, wo benachteiligte Menschen von Barmherzigen Schwestern betreut wurden. 1915 brannte das Gebäude vollständig ab. In den 1920er Jahren wurde es als Armen- und Gemeindehaus neu errichtet, wobei das Armenhaus nach dem Beginn der NS-Herrschaft 1938 aufgelöst wurde.

Das heutige Gemeindeamt von Dalaas ist in den 1920er Jahren in massiver **Steinbauweise** errichtet worden. Bis zur zwangsweisen Auflösung durch die Nationalsozialisten 1938 war hier das **Armenhaus** untergebracht. Barmherzige Schwestern, die dem Mutterhaus in Innsbruck unterstellt waren, kümmerten sich um pflegebedürftige Personen aus der Gemeinde.

Schon im 19. Jahrhundert gab es in Dalaas ein Armenhaus, das auf einer historischen Fotografie von **Andreas Schnetzer** deutlich zu erkennen ist. Es war ein langgestrecktes Holzhaus mit geschindeltem Dach und zwei Dachgaupen. Am 8. August 1915 brannte dieses Gebäude vollständig ab. Infolge des Ersten Weltkriegs war die Mannschaft der Feuerwehr Dalaas stark dezimiert, weshalb das Haus nicht gerettet werden konnte. Da es windstill war, blieben zumindest die umliegenden Objekte vom Feuer verschont.

Schon aus der Zeit der **bayerischen Herrschaft** (1805 bis 1814) gibt es Aufzeichnungen über die Armenversorgung in Dalaas. 1810/11 gab es in Dalaas und Wald 13 Erwachsene und 9 Kinder, die sogenannte „**Spendleut**“ waren und deshalb als arme Personen, die hier heimatberechtigt waren, von der Gemeinde versorgt werden mussten. In den beiden Jahren wurden an diese insgesamt 1.151 Laibe Brot ausgegeben. Der Armenfonds der Gemeinde wurde durch Stiftungen immer wieder aufgebessert. Ältere Personen, die keine Angehörigen hatten, oder auch Menschen mit

MEHR ANZEIGEN







Adresse

Gemeindeamt | Dalaas
Bahnhofstraße 140
6752 Dalaas